



Kai Lühr, bitte
authentifizieren
Sie sich, um die
volle
Funktionalität
von coliquio
benutzen zu
können!

Jetzt authentifizieren

Start

News

Wissen zu

Forum

Fortbildung



Praxis-Wissen kompakt

WERBUNG

WERBUNG

28. Feb. 2024

Leberschädigung durch Kurkuma-haltiges Nahrungsergänzungsmittel

Kurkuma mit dem Inhaltsstoff Curcumin wird längst nicht mehr nur zum Würzen exotischer Speisen verwendet, sondern aufgrund seiner entzündlichen und antioxidativen Eigenschaften zunehmend auch als Nahrungsergänzung bei verschiedenen Gesundheitsstörungen eingesetzt. Bei Überdosierung kann hier aber die Leber geschädigt werden, wie der Fall einer 36-jährigen Frau zeigt.¹



Diese Inhalte werden
präsentiert von



Alle coliquio-Infocenter
auf einen Blick

Lesedauer: ca. 3 Minuten



Leberschädigung durch Kurkuma-haltiges
Nahrungsergänzungsmittel

Autorin: Maria Weiß | Redaktion: Dr. Linda Fischer

Ein nicht unwesentlicher Anteil an toxischen Leberschäden entsteht durch pflanzliche Präparate und Nahrungsergänzungsmitteln. Problematisch sind hier die variable Dosierung und Freisetzung, die anders als bei Medikamenten nicht reglementiert ist.

Nadia Smati von der Abteilung für Innere Medizin an der Kaiser Permanente States in Gaithersburg, Maryland, USA, und ihr Team berichten von einer 36-jährigen bisher gesunden Frau, die sich mit einer seit 3 Wochen zunehmenden Gelbsucht mit Juckreiz nach einer asymptomatischen Covid-19-Erkrankung vorstellte. In der ersten Woche bestanden Fatigue und ein dunkler Urin, dann war ihr eine Gelbfärbung der Augen aufgefallen. Allergien und Autoimmunerkrankungen bei ihr oder in der Familie waren nicht bekannt und die Frage nach Auslandsaufenthalten, anderen Medikamenten, Rauchen oder Drogen wurde verneint. Der Alkoholkonsum war minimal.

Sie gab aber an, seit 6 Monaten zur Linderung von Knieschmerzen täglich 30 ml eines flüssigen Kurkuma-haltigen Nahrungsergänzungsmittels (Qunol) einzunehmen, was nach Angabe auf der Packung einer täglichen Dosis von 2 g Curcumin-Extrakt entsprechen würde.

Covid-19 im Überblick

[Covid-19 Fragen &](#)

[Antworten](#)

[Covid-19 in der Klinik](#)

[Covid-19 in der Praxis](#)

Wichtiges für Praxis & Klinik

[Arzneimittel-](#)

[Wechselwirkungen](#)

[Klinik-Wissen](#)

[Medizinische News](#)

[Medizinrecht](#)

[Neue Medikamente](#)

[Praxis digital](#)

[Praxismanagement](#)

[Praxis-Wissen](#)

[Rote-Hand-Briefe](#)

[Wichtige Leitlinien](#)

Lehrreich & unterhaltsam

[Bild der Woche](#)

[Community Channel](#)

[Der besondere Fall](#)

[Leben als Arzt](#)

[MedHacks](#)

[Medizinische Apps](#)

[Medizinische](#)

[Schaubilder](#)

[On-Demand Videos](#)

[Podcast](#)

Fachgebiete

[Chirurgie](#)

[Dermatologie](#)

Toxische Leberschädigung nachgewiesen

Die körperliche Untersuchung ergab unauffällige Vitalzeichen, einen skleralen Ikterus und Gelbsucht ohne Asterixis sowie ein gespanntes Abdomen bei Hepatosplenomegalie. Die Transaminasen waren stark erhöht (Aspartat-Aminotransferase 1.319 IU/l und Alanin-Aminotransferase 915 U/l), alkalische Phosphatase war 189 /IU/l, Gesamtbilirubin 19,1 mg/dl und direktes Bilirubin > 10 mg/l, was dem Bild einer hepatozellulären Leberschädigung entsprach.

Diabetologie
Gynäkologie
Innere Medizin | DGIM
Kardiologie
Neurologie
Onkologie
Pädiatrie
Psychiatrie
Urologie
Zahnmedizin

WERBUNG

Bis auf eine leicht erhöhte Thrombozytenzahl bestanden keine weiteren Auffälligkeiten der Laborwerte und auch Hepatitis-Serologie, Autoimmunantikörper und Untersuchungen auf Epstein-Barr-Virus und Zytomegalie-Viren waren negativ.

Das CT des Abdomens ergab keine Hinweise für eine biliäre Obstruktion. Auch eine Hämochromatose als Ursache des Leberschadens konnte ausgeschlossen werden. Die Leberbiopsie bestätigte das Vorliegen einer toxischen Leberschädigung.

Nach Absetzen des Kurkuma-Präparats kam es zu einer langsamen Besserung der Leberwerte, die 31 Tage später wieder weitgehend normal waren. Die Nachuntersuchung nach 6 Monaten ergab eine unauffällige Leberfunktion.

Jede 5. Medikamenten-induzierte Leberschädigung durch

WERBUNG

Empfehlung der Redaktion



**Jetzt verfügbar:
Neuer Moderna-
XBB1.5-Impfstoff
als Einzeldosis**

Nahrungsergänzungsmittel

Man geht davon aus, dass etwa 20 % der Medikamenten-induzierten Leberschäden durch Nahrungsergänzungsmittel ausgelöst werden. Curcumin-haltige Präparate spielen hierbei eine besondere Rolle.

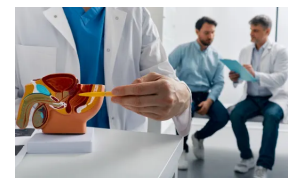
Das Gewürz Kurkuma hat einen Curcumin-Gehalt zwischen 2 und 9 % - Supplemente können bis zu 95-mal stärker sein. Mit der Einnahme von täglich 30 ml/d (2 g/d Curcumin) hat sich die Patientin zwar an die Empfehlung auf der Packung gehalten – der Einnahmezeitraum war mit 6 Monaten aber extrem lang.

In den Studien zur Behandlung von Knieschmerzen mit Kurkuma-Kapseln lag die Dosierung bei 1,5 g/d Curcumin über 28 Tage. Wahrscheinlich besteht eine direkte Dosis-Wirkungsbeziehung zwischen Curcumin-Aufnahme und Grad der Leberschädigung. Verstärkt wird die Lebertoxizität von Kurkuma durch Substanzen, die die Bioverfügbarkeit erhöhten – dazu gehört z. B. Piperin in Extrakten aus schwarzem Pfeffer, die häufig zusammen mit Kurkuma-Extrakten eingesetzt werden.

Immer noch gehen viele Menschen davon aus, dass die Einnahme frei verkäuflicher Nahrungsergänzungsmittel auch in höheren Dosen ohne Risiken ist. Hier ist mehr Aufklärung erforderlich, schreiben die Autorinnen und Autoren. Außerdem sollten alle Patientinnen und Patienten im Rahmen der Medikamentenanamnese auch explizit nach der Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln gefragt und dies in der Krankenakte vermerkt werden.



Androgenetische Alopezie | 3 Mythen zu Haarausfall bei Frauen



Prostatakrebs: Risikofaktor erektile Dysfunktion?

Diese Themen könnten Sie auch interessieren:

- [Multiple Sklerose: Einfluss von Konsumgiften und Nahrungsergänzungsmitteln](#)
- [Ernährung und neurologische Erkrankungen](#)

- [1,8-Cineol \(Eukalyptol\) – ein Naturwirkstoff mit Potential](#)
- [Parodontitis auch durch E-Zigaretten? Die Studienlage](#)

Quellen anzeigen

Wie bewerten Sie diesen Beitrag?



Ihr Kommentar zum Beitrag



corlore

Chirurgie - 01. März 2024 | 13:02

„Man geht davon aus, dass etwa 20 % der Medikamenten-induzierten Leberschäden durch Nahrungsergänzungsmittel ausgelöst werden.“
... hier wüsste ich gern, worauf diese Annahme beruht.

Kommentieren

Jetzt kommentieren

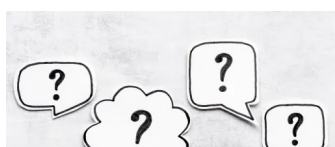


Möchten Sie den Beitrag kommentieren?

Angemeldete Mitglieder unserer Ärzte-Community können Beiträge kommentieren und Kommentare anderer Ärzte lesen.

Jetzt kommentieren

Ihre Kollegen lesen auch





**Oft erbracht, selten
berechnet: Die
vergessenen GOÄ-
Ziffern**



**Impfexperten
gesucht! – 5 knifflige
Fragen aus der
Impfpraxis**



**STIKO- & DTG-
Update:
Empfehlungen zu
Reiseimpfungen**



**Sprechende Medizin:
Mut zur
Höherbewertung**

[Impressum anzeigen](#)

Meistgelesen auf coliquio

- 1** [Gewerbliche Infizierung](#)
Vertretung in der BAG: Das kann teuer werden!
- 2** [Praxis-Wissen kompakt](#)
Spice, die Droge in „Zombie-Vapes“
- 3** [Kleine Menge, große Wirkung?](#)
Was es mit LSD-Microdosing auf sich hat
- 4** [Klinik-Wissen kompakt](#)
Eine Frau, ihre neue Katze und eine wiederkehrende Infektion

5

[Kasack, Kittel und Co.](#)

Arbeits- vs. Dienstkleidung: Diese Unterschiede sollten Sie kennen

Meistkommentiert auf coliquio

22

[Patientenfälle & Medizinisches](#)
Und leider noch einmal - die Stillbescheinigung.

16

[Patientenfälle & Medizinisches](#)
Frühgravidität bei MS

9

[Patientenfälle & Medizinisches](#)
Neue Behandlungseinheiten

9

[Allgemeine Fragen & Gesundheitspolitik](#)
Anästhesiesalbe

9

[Patientenfälle & Medizinisches](#)
Klinische Bedeutung der Elastasebestimmung im Stuhl

28. Feb. 2024

Kleine Menge, große Wirkung?

Was es mit LSD-Microdosing auf sich hat

Besser "drauf", konzentrierter, kreativer - und das alles ohne Rausch und Risiko? An den Konsum von LSD in Minimal-Dosen gibt es viele Erwartungen. Doch an Belegen mangelt es.¹

Bisherige Studien zu LSD-Mir Nebenwirkungen, sind aber durchgeführt worden. (Foto: [Nächster Artikel](#) gen zwar keine schwereren nzt und nur vereinzelt eamstime.com)

Für Ärztinnen & Ärzte

- Registrierung
- Login
- Blickdiagnosen
- Praxis-Wissen
- Hilfe & Support

Für Unternehmen

- Ärzte erreichen
- Unsere Lösungen
- Daten und Fakten
- Events

Über coliquio

- Über Uns
- Jobs und Karriere
- Presse
- Kontakt

Rechtliche Hinweise

- Impressum
- Datenschutz
- AGB

© copyright 2024 - coliquio GmbH